

KURZ NOTIERT

Tivoli-Bus startet am Freitag wieder durch

Nordeifel. Am kommenden Freitag, 8. Februar, fährt der Tivoli-Bus zum Spiel der Alemannia gegen Karlsruhe. Die Abfahrt- und Ankunftszeiten sind die gleichen wie dienstags. Den Plan finden Alemannia-Fans unter <http://www.rheinlandbus.de>.

Sprechstunde fällt zweimal aus

Simmerath. Die Beratungssprechstunde von Dr. Albert im Rathaus in Simmerath fällt am heutigen Donnerstag, 7. Februar sowie am Donnerstag, dem 14. Februar aus, die nächste Sprechstunde ist wieder statt am 21. Februar von 15 - 18 Uhr.

Städteregion kontrolliert die Geschwindigkeit

Nordeifel. Die Städteregion Aachen führt wieder Geschwindigkeitskontrollen durch. Dabei werden in der Eifel folgende Kontrollschwerpunkte gesetzt: Donnerstag, 7. Februar, Steckenborn, Strauch; Montag, 11. Februar, Monschau.

Hungertuch wird in Rott übergeben

Nordeifel. „Wir haben den Hunger satt.“ Unter diesem Motto stellt das katholische Hilfswerk Misereor seine 55. Fastenaktion. Irrtümlich wurde in der Ankündigung Lammersdorf als Treffpunkt zur letzten Etappe durch die GdG Kornelimünster/Roetgen erwähnt, richtig ist allerdings Simmerath, Ankunft 1.30 Uhr, Abgang 2 Uhr. Von dort erreicht eine Pilgergruppe am Samstag, 16. Februar, um 6 Uhr die Pfarrgemeinde St. Antonius Rott, um hier das Hungertuch im Rahmen eines kurzen Wort-Gottes-Feier an die nächste Staffel zu übergeben.

„Geräuschlos und mit großer Zustimmung“

Am geplanten Windpark „Höfener Wald“ sollen auch Bürger beteiligt werden. Die Stadt Monschau will jetzt nach einem passenden Investor suchen.

Monschau. Zum Windpark „Höfener Wald“ soll in einem Wettbewerb der Kreis der interessierten Investoren herausgefunden und eingegrenzt werden, erklärte Stadtkämmerer Franz-Karl Boden in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Monschau. Die Stadt Monschau wird ein entsprechendes Verfahren

Bürgermeisterin Margareta Ritter hatte erläutert, dass man darauf lege, dass der Referenzen nach könne über mindestens fünf durchgeführte Windenergieprojekte, davon eines in einem Waldgebiet. Sie wies weiterhin darauf hin, dass bereits Ergebnisse von Untersuchungen zum Artenschutz in der Standortanalyse berücksichtigt werden (wir berichteten). Die Konzentrationsfläche für den neuen Windpark zwischen Höfen und Wahlerscheid ist nach jetzigem Planungsstand circa 400 Hektar groß, es könnten mindestens zehn bis zwölf Windenergieanlagen errichtet werden.

Werner Krickel (Bündnis 90/Die Grünen) nannte das

Verfahren ein Beispiel „wie man Windparks geräuschlos und mit großer Zustimmung machen kann“. Er findet es wichtig, dass

„Diejenigen, die die Windräder sehen, sollen auch die Gewerbesteuer bekommen.“

MICHA KREITZ, CDU

man Bürger „auch mit kleinem Geldbeutel hieran beteiligen kann“.

Politiker sind sich einig

Micha Kreitz (CDU) begrüßte das Vorankommen des „Bürgerwindparks“. Alle Ausschussmitglieder waren sich einig, dass der Partner für den Bau und Betrieb des Windparks seinen Sitz in Monschau haben und nachweisen müsse, dass die Gewerbesteuer zu 100 Prozent an die Stadt Monschau gezahlt wird: „Diejenigen, die die Windräder sehen, sollen auch die Gewerbesteuer bekommen.“

Der Beschluss, „ein zweistufiges Verfahren zur Auswahl eines Partners für den Bau und Betrieb des Windparks ‚Höfener Wald‘ durchzuführen“, wurde einstimmig vom Haupt- und Finanzausschuss gefasst. (ale)



Pippi Langstrumpf und die Villa Kunterbunt hielten Einzug ins Zelt beim Kinderkarneval Strauch, den das Ortskartell zum 22. Mal veranstaltete. Foto: M. Schmitz

Großer Spaß für kleine Narren

Zum 22. Mal Kinderkarneval mit dem Ortskartell Strauch gefeiert

Strauch. Der Kinderkarneval in Strauch wird seit Jahren vom Ortskartell unter der Regie von Gerd Virnich organisiert. „Wir haben keine Karnevalsgesellschaft im Ort“, erklärt Mitorganisator Christof Breuer, „wir feiern die Kinderfastnacht und den Altweiberball recht familiär. Prunksitzungen oder Kostümbälle gibt es nicht.“

Hatte der dörfliche Nachwuchs im vergangenen Jahr noch sein fröhliches Treiben an den Streichen der lustigen Schlümpfe ausgerichtet, ging es diesmal auf der Bühne und in den Zuschauerreihen nicht weniger turbulent und

ausgelassen zu. Das Festzelt auf dem Dorfplatz füllte sich rasch mit großen und kleinen Narren. Keine Geringere als Pippi Langstrumpf schwang das Zepter, und ihre Freunde machten ihre Villa Kunterbunt samt Äffchen und Pferd zur Hofburg von Narretei und Vergnügen.

Abwechslungsreiches Programm

Durch ein abwechslungsreiches Programm, das Alt und Jung ihren Spaß bot, führten Gisela Virnich und Christof Breuer, assistiert von verkleideten kleinen Jecken. „Wir

feiern heute zum 22. Mal unseren Kinderfastelovend“, errechnete Moderator Breuer. Elf Auftritte von Gruppen und Solisten bestimmten das Programm. Es begann im Familienverbund („We are family“), führte das Auditorium in „ein feines Lokal“, ließ die Akteure nach Zumba-Rhythmen schunkeln. Gag-gespickte Reportagen, Pisten-säue und „Strücher Botze“ hatten das sessionale Kommando, das Publikum erfuhr „Neues aus dem Dörfchen“, Glimmergirls und die „alten Schlümpfe“ geleiteten die Anwesenden humorvoll bis zur „letzten Nummer“. (M.S.)

Alt Monschau in Schwung

In der Markthalle zeigten sich die Altstadt-Vereine in Karnevalslaune

Monschau. Die Organisatoren der großen Kostümsitzung in Monschau malerischer Altstadt-Markthalle plagten Dienstagmorgen Zweifel: Würde die Kraft der bis kurz vor dem ersten Paukenschlag aufwendig - kompetent justierten Heizungsanlage ausreichen, den Raum für mehr als 80 Besucher und Auftritts-Akteure mit behaglicher Wärme zu füllen? Nun, die fleißigen Handwerker hatten ganze Arbeit geleistet, die Arbeitsgemeinschaft „Alt Monschau“ und ihre Gäste schwofen mit bewährten karnevalistischen Kräften bei Wohlfühl-Temperaturen und getreu ihrem proklamierten Sessionsmotto „Mer fiere märchenhaft“.

Nicht zuletzt auch die musikalischen Veranstaltungsbegleiter des Quartetts „Starlight Projekt“ (Andreas und Thomas Banowski, Kai Bögelsack und Andreas Gehlen) brachten mit Schunkelliedern und heißen Rhythmen Aktive wie Auditorium rasch in Aufwärmstimmung, während draußen General Winter mit dicken Schneeflocken zum Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“ noch einmal Munition verschoss.

Durch ein abwechslungsreiches, dreistündiges Mitmach- und Unterhaltungsprogramm führte Monschau Altstadt-Ortsvorsteher Georg Kaulen in Vertretung des verhinderten Alt-Monschau-

Vorsitzenden Alexander Lenders. Kaulen machte die Anwesenden mit einem personellen Wechsel an Alt Monschau Spitze vertraut. Die langjährig verdiente Geschäftsführerin Christa Weris gab ihr Amt der Veranstaltungplanung und -durchführung Ende 2012 in die Hände ihrer Nachfolgerin Maria Klubert. Weris sagte zum Wesen der Altstadt-Arbeitsgemeinschaft, diese gesellige Runde rustädtischer Senioren über 70 Jahre habe unter anderem zum Ziel, „die Geschichte unserer Heimatstadt über die letzten fünf Jahrzehnte hinweg mit Hilfe von Zeitzeugen und Dokumenten zu untersuchen und für kommende Generationen aufzuarbeiten und festzuhalten, unsere Geschichte lebt so fort“. Sie erwähnte die 1968 verstorbene Monschauer Heimatdichterin Mia Gröner als eine Initiatorin und Impulsgeberin Alt Monschau.

Gelungener Brückenschlag

Moderator Kaulen dankte Christa Weris und Maria Klubert für deren Engagement zum Wohle AG. Frauen- und Müttergemeinschaft, TuRa, Bürgerschützen, Trommler- und Pfeiferkorps, Musikvereinigung Montjoie sowie die Feuerwehr waren wieder für die gemeinsame Sache am Werk. Das schillernde Nonstop-Karnevalsprogramm erwies sich als gelungener

Brückenschlag und gedeihliches Miteinander zwischen allen Generationen. Die TuRa war mit gleich drei anmutigen Ballettensembles vertreten. Lieder, Sketche, Theaterstücke und Büttenszenen fanden wechselweise im Auditorium dankbare Augen, Ohren und Lachmuskeln. So die wirbelnden TuRa-Tanzgruppen, das atemberaubende Bobbycar-Rennen sauste über die Autobahn, der umwerfend komische Besuch „bei unserem Apotheker Kaulard“ (hier zischte für Michaela Kaulen, Helga Jahnke-Offermann und Anne Pröpfer die erste Rakete des Tages), die Problemchen beim Telefonieren, Heinz Mertens bekannt souverän zum „Kringeln“ in der Bütt als „Vereinsmensch“, das komische Einchecken im Hotel, ein fröhliches Prosit bei „Simmel“, die lustig-hintersinnigen Dialoge von „Pospichil und Hawlischek“ - allesamt Lachnummern, wie es sich zu einer schillernden Fastnachtspalette gehört! Auch der märchenhafte Besuch bei „Schneewittchen“ geriet zum Positiv-Erlebnis für den Gute-Laune-Sinn, das Trio Anne Pröpfer, Bettina Fricke und Kristina Costa merkten in ulkigen Dialogen „Da timmt wat nit“.

Den glanzvollen Schlusspunkt unter eine 17-fache, kurzweilige Auftrittsfolge setzte eine sechsköpfige Theatertruppe mit ihrer Visite bei „Aschenputtel“. (M.S.)



Die Arbeitsgemeinschaft „Alt Monschau“ als Brückenbauer zwischen Generationen: So zählten auch diese munteren, maximal achtjährigen Turnküken der TuRa zu den Gestaltern eines heiteren Karnevalsprogramms aus 17 Auftrittsnummern. Foto: Manfred Schmitz

Service. Auch an den jecken Tagen.

Öffnungszeiten unserer Servicestellen an Karneval:

Aachen

Zeitungsverlag Aachen, Verlagsgebäude • Dresdener Straße 3 • 52068 Aachen
Öffnungszeiten: Do 8.00-18.00 Uhr • Fr 8.00-17.00 Uhr • Samstag + Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 8.00-18.00 Uhr

Media Store, Großkölnstraße 56 • 52062 Aachen

Öffnungszeiten: Do 10.00-14.00 Uhr • Fr 10.00-19.00 Uhr • Sa 10.00-16.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 10.00-19.00 Uhr

Alsdorf**Büro-Center W. Breuer • Rathausstraße 34 • 52477 Alsdorf**

Öffnungszeiten: Do 8.30-13.00 Uhr • Fr 8.30-18.00 Uhr • Sa 8.30-14.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 8.30-18.00 Uhr

Herzogenrath**Büro-Center W. Breuer • Kleikstraße 37 • 52134 Herzogenrath**

Öffnungszeiten: Do 8.30-13.00 Uhr • Fr 8.30-18.30 Uhr • Sa 8.30-14.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 8.30-13.00 Uhr + 14.30-18.30 Uhr

Eschweiler**Ringfoto Schaffer • Marktstraße 11 • 52249 Eschweiler**

Öffnungszeiten: Do 9.00-12.00 Uhr • Fr 9.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-15.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 9.00-18.30 Uhr

Stolberg**Bürobedarf Leufgens • Rathausstraße 66 • 52222 Stolberg**

Öffnungszeiten: Do 8.30-13.00 Uhr • Fr 8.30-17.00 Uhr • Sa 9.30-12.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 8.30-13.00 Uhr

Simmerath**Bürobedarf Kogel • Hauptstraße 17 • 52152 Simmerath**

Öffnungszeiten: Do 8.00-13.00 Uhr • Fr 8.00-18.00 Uhr • Sa 7.30-13.00 Uhr
Rosenmontag und Veilchendienstag geschlossen

Heinsberg**Buchhandlung Gollenstede • Hochstraße 127 • 52525 Heinsberg**

Öffnungszeiten: Do 9.00-12.00 Uhr • Fr 9.00-19.00 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 9.00-19.00 Uhr

Geilenkirchen**Buchhandlung Lyne von de Berg • Gerbergasse 1 • 52511 Geilenkirchen**

Öffnungszeiten: Do 9.00-13.00 Uhr • Fr 9.00-18.00 Uhr • Sa 9.30-13.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 9.00-18.00 Uhr

Erkelenz**Buchhandlung Wild • Markt 4-5 • 41812 Erkelenz**

Öffnungszeiten: Do 9.00-13.00 Uhr • Fr 9.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 9.00-18.30 Uhr

Düren**Firma Hamel • Markt 17 • 52349 Düren**

Öffnungszeiten: Do 9.00-12.00 Uhr • Fr 9.00-17.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 9.00-17.00 Uhr

Jülich**Buchhandlung Fischer • Kölnstraße 9 • 52428 Jülich**

Öffnungszeiten: Do geschlossen • Fr 9.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen • Veilchendienstag 9.00-18.30 Uhr

= Servicestelle mit Ticketverkauf

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten